

LYAA: Wettbewerb zum LIONS Young Ambassador Award

Stand November 2023



Bert Mason Lions Young Ambassador Award

Das Ziel des Wettbewerbs ist es, junge Menschen, die aktiv wohltätig tätig sind, zu erkennen, zu ermutigen und zu unterstützen und die Verbesserung des Profils von Lions und Erweiterung der eigenen wohltätigen Aktivitäten zu erreichen.



Die drei Kandidatinnen
und der Kandidat bei
dem
KDL 2022 in Bonn.

Kurzbeschreibung des Wettbewerbs:

- Jugendliche zwischen 15 und 19 Jahre (Stichtag ist der 30. Juni) können sich auf der Clubebene für den Wettbewerb zur Verfügung stellen. Mit 19 Jahre ist gemeint, dass der 19. Geburtstag bis zum 30. Juni des laufenden Lionsjahres noch nicht stattgefunden hat (z.B. für 2023/2024 gilt die Altersgrenze für alle Jugendliche mit dem Geburtsdatum vor dem 30.6.2005 und nach dem 30.6.2009).
- Der Club nominiert max. einen Kandidaten / eine Kandidatin für den Wettbewerb auf Distriktebene bis zum 31.10 eines Jahres (Empfehlung).
- Bis Ende März werden der Gewinner / die Gewinnerin auf Distriktebene gemeldet (Ausschlussfrist).
- Auf der Europaebene können alle Mitglieder des Europaforums maximal einen Kandidaten / eine Kandidatin zur Teilnahme bis Ende Juni anmelden (ebenfalls Ausschlussfrist).

Preisgeld:

(Es wird empfohlen für die Sonderpreise Sponsoren zu gewinnen)

- Preisgeld Club (Empfehlung): 250 € / 100 € / 50 €
- Preisgeld Distrikt: 500 € / 300 € / € 200 € + Sonderpreise
- Preisgeld Multidistrikt: 1.000 € / 500 € / € 300 € + Sonderpreise
- Preisgeld Europaforum (neu): 3.500 € / 2.500 € / 1.500 € + Sonderpreise

**Die Preisgelder werden jeweils über den Club ausbezahlt, der den LYA nominiert.
Die Preisgelder sind auch fällig, wenn kein Wettbewerb auf Club oder Distriktebene durchgeführt wird.**

Weitere Bestimmungen für den Wettbewerb:

Die Reise- und Übernachtungskosten für den Wettbewerb auf Distrikteben zahlt der Club.

Die Reise- und Übernachtungskosten für den Wettbewerb auf Multidistrikteben entrichtet der Distrikt.

Die Reise- und Übernachtungskosten für den Wettbewerb auf der Europaebene übernimmt der Multidistrikt.

Bei Minderjährigen werden entweder die Reise- und Übernachtungskosten von Begleitpersonen übernommen (s.o.) oder die Aufsichtspflicht durch die jeweiligen Beauftragten durch die Erziehungsberechtigten beauftragt („Muttizettel“).

Die Durchführung des Wettbewerbs:

- Der Wettbewerb wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit vor einer Jury durchgeführt.
- Diese Jury besteht aus drei unabhängigen Personen, die nicht LIONS - Mitglied sein dürfen.
- Innerhalb von max. 30 Minuten soll das Projekt in freier Rede, ohne schriftliches Konzept, ohne Hilfsmittel und ohne Poster vorgestellt und verteidigt werden.
- Normalerweise sollte die eigentliche Vorstellung des Projekts ca. 10 Minuten ausmachen.
- Die persönliche Vorstellung muss kurz und prägnant sein, max. 2 Minuten.

Die Bewertung erfolgt nach folgender Richtlinie:

- Das Projekt: 50 % (Relevanz, Aktualität und Vorbild in und für die Gesellschaft).
- Die Präsentation: 20 % (Die Fähigkeit, sein Projekt ohne Hilfsmittel zu präsentieren und in der Diskussion zu vertreten.)
- Die Person: 15 % (Eignet sich der Kandidat/ die Kandidatin durch Auftreten und Verhalten als „Vorbild und Botschafter“ für andere Jugendliche?), also keine Blender, keine Angeber usw.
- Die Verwendung des Preisgeldes: 15 % (Der Vorschlag über die Verwendung des Preisgeldes sollte gut begründet vorgetragen werden.)
- Nach dem Wettbewerb wird das Projekt öffentlich vorgestellt. Dabei kann bei mehreren Bewerbungen ein gestifteter Publikumspreis ausgelobt werden.

Allgemeine Hinweise:

- Es gibt keine bestimmten Themen für die Projekte: gemeinnützig, gesellschaftlich, bedeutsam und aktuell sollten sie sein!
- Beispiele: Klima- Umweltschutz, Unterstützung von ältere, jüngere, kranke, behinderte oder benachteiligte Menschen, Schulung von Jugendlichen durch Jugendliche (Bildung, Sport, Schwimmen), Erinnerungsarbeit, EDV-Kurse für ältere Menschen, Sozialkunde, Lebenskunde, Völkerverständigung uvm.!
- Geeignete Kandidatinnen und Kandidaten können über SchülerInnenvertretungen, Schulpreise, über Zeitungsartikel, über gemeinnützige Vereine, gesellschaftliche Initiativen und über Kirche gefunden werden.
- Den LYA werden auf Anfrage Unterstützungsschreiben zugesendet, die bei der Bewerbung für nationale oder internationale Stipendien bisher immer sehr hilfreich waren.
- Alle Kandidatinnen und Kandidaten werden im Rahmen des Wettbewerbs gecoacht, beraten und unterstützt.
- Jede/r erfolgreiche LYA wird weltweit von den LIONS unterstützt.

Ansprechpartner:

- Bei Fragen und bei der Suche nach den zuständigen Distriktbeauftragten steht Thomas Jakubowski zur Verfügung.
- Bilder, Projekte, Videos und weitere Infos siehe unter LIONS LYAA.

KDL 2023 in Wiesbaden: 1.-3. Platz LYAA



Wettbewerb KDL 2023 in Wiesbaden: Projekte

Der erste Preis geht an **Liane Tiede**, 18 Jahre aus Heubach, Süd Mitte: Mehr Würde – weniger Tabu, kostenlose Menstruationsprodukte an Bildungseinrichtungen.

Lena Schöps, Paul von Denis Gymnasium in Schifferstadt, Mitte – Süd: Stolpersteine - was geht mich das an? erinnert an das Leben von Klaus Magath und seiner Familie erinnert.

Der dritte Preis wurde geteilt zwischen

Jule Maria Bree aus Mitte Nord: Stolpersteine, gegen das Vergessen

Charlotte Fitze, konnte Spendenmitteln für ein Neubau einer Schule in Kinyihira in Ruanda einwerben.

Sonderpreise:

Milan Kragic aus Süd – Nord mit seinem Projekt Integrationshilfe in Mannheim

Frederike Schmähl aus Nord – Lübeck: Sie beschäftigt sich mit Menschen ohne Obdach und hilft ihnen im Alltag.

LYAA Bert Mason ELF Klagenfurt 27. + 28.10.2023

- Drei Personen in der Jury: Johannes Röder war der Lead Judge.
- 11 Kandidatinnen und Kandidaten: einer zu jung und einer zu alt.
- Wechsel in der Zuständigkeit: Dieter van Hoyer hört nach 16 Jahren auf
- Neuer Pokal ab 2024
- Neue Altersgrenze: 15 bis 18 Jahre und neue Gewinnsummen



Belgien: Samantha Demeyere

Sie hat zwei Bücher über CFS und Fibromyalgie geschrieben.

Achillis und Jugendorganisation (t Kompas) gegründet:

Hilfe für Kinder mit einer körperlichen Krankheit, die nicht in der Lage sind, an Aktivitäten in anderen Organisationen teilzunehmen.



United Kingdom: Ashton Fulcher

"The Bumblebees Children's Charity": Eine freiwillige Vorschule für Kinder mit zusätzlichen Bedürfnissen.



Rumänien: Maria-Roberta Vîrghileanu

Frauen und Mädchen für den MINT-Bereich (S-Wissenschaft, T-Technologie, E-Engineering, M-Mathematik) fit machen: FEM in STEM

1. Abbau der Zurückhaltung und Angst vor der Wissenschaft und Abbau der Zurückhaltung junger Frauen gegenüber den exakten Wissenschaften.
2. Die Zahl der Frauen, die sich für die Naturwissenschaften als Karriereweg entscheiden, soll steigen.



Italien: Jacopo Furini

Durch Förderung von Friedenserziehung,
Respekt für Unterschiede und Inklusion
Fähigkeiten für aktive und
demokratische Bürgerschaft
zu entwickeln.



Österreich: Lena Mayer

Organisation von Wohltätigkeitsveranstaltungen:

"Geschenktüten für den Welttag der Armen",

November 2022

„Weihnachtsbaumkugeln

für UNICEF-Kinder in der Ukraine“,

Dezember 2022

"Benefizlauf und Entenverlosung", April 2023

(Diabetes-Präventionsprojekt)



Deutschland: Lena Schöps (Sonderpreis der Jury, gestiftet vom MD 111)

Stolpersteine:

warum sollte ich mich um
dieses Schicksal kümmern?

Klaus Magath aus Frankfurt/Ludwigshafen

Stolpersteine erinnern uns daran, dass

wir rechtzeitig im Alltag

Antisemitismus und

Rassismus entgentreten.



Griechenland: Maria Zikidou (3. Platz)

Verein „Step by step“:

Ponys werden zu Menschen geführt,
die nicht mehr aus dem Haus kommen.



Schweiz: Ines Isenegger (2. Platz)

"Cook and Succeed Together"

Mahlzeiten für die Obdachlosen in Genf
zwei Verteilungen pro Monat



Irland: Flossie Donnelly (Erster Platz)

Meine Mission ist es, die Ozeane und Meere zu retten
und Kinder darüber aufzuklären,
warum wir unseren Planeten schützen müssen.

Gili Eco Trust

Bening Saguling Foundation

